

Vivantes Klinikum Hellersdorf

Klinik für Chirurgie – Viszeral- und Unfallchirurgie

Direktor der Klinik :

Dr. med. Hans-Joachim Mittenzwey

Facharzt für Chirurgie und Viszeralchirurgie

Leiter seit 01.09.2006

Geschichte des Hauses:

Das Klinikum Hellersdorf mit seinen zwei Standorten Myslowitzer Straße und Brebacher Weg entstand zum 1. Januar 1997 durch die Fusion der selbstständigen Krankenhäuser Kaulsdorf und Wilhelm-Griesinger. Dieses entspricht einem Grundanliegen der Psychiatrie-Enquete von 1975, die die regionale psychiatrische Versorgung und Integration an Allgemeinkranken-häusern beinhaltet. Beide Krankenhäuser haben eine bewegende Ge-schichte. Das Krankenhaus Kaulsdorf, unmittelbar an der B1 gelegen, war bis 1945 Hilfslazarett mit Innerer Medizin, Infektions-, Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie der Chirurgie. 1950 erblickte das erste Kind in der geburtshilflichen Abteilung der Frauenklinik das Licht der Welt. Acht Jahre später wurde eine orthopädische Klinik aufgebaut. Erst 1983 begann der Aufbau einer Rettungsstelle, nachdem die Bezirke Marzahn und Hellersdorf an Einwohnern erheblich zugenommen hatten. In der Klinik für Gy-näkologie und Geburtsmedizin werden jährlich weit mehr als 1.000 Kinder geboren. Die Klinik für Innere Medizin - Allgemeine Innere Medizin und Diabetologie ist seit 2003 "Anerkanntes Schulungszentrum der DDG (Deut-sche Diabetes Gesellschaft) Typ I und Typ II". Die Rettungsstelle ist wichti-ger Bestandteil des Klinikum Hellersdorf. Durch die Mitbehandlung von Patienten aus dem angrenzenden brandenburgischen Landkreis Märkisch- Oderland hat die Rettungsstelle eine überregionale Bedeutung. Mehr als 16.000 Patienten werden jährlich behandelt.

Träger des Klinikums:

Vivantes Netzwerk für Gesundheit / Land Berlin

Abteilungen des Klinikums:

- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Chirurgie, Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie
- Gynäkologie und Geburtsmedizin
- Innere Medizin und Diabetologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Stationäre Reha/Entwöhnung
- Institut für Radiologie
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Rettungsstelle

Darstellung der Schwerpunkte der Klinik:

Die Klinik für Chirurgie verfügt über 48 Betten. Auf zwei modern ausgestat-teten Stationen und für die Patienten angenehmen Krankenzimmern beste-hen hervorragende Betreuungsmöglichkeiten. Das ärztliche Team mit 9 Fachärzten und 5 Assistenzärzten bemüht sich täglich um eine hochqualifi-zierte Versorgung auf den Gebieten der Viszeral- und Unfallchirurgie.Dabei ist die Behandlung von onkologischen Erkrankungen der Bauchhöhle von besonderem Interesse.

Basierend auf eine enge Zusammenarbeit mit den Gastroenterologen des Hauses geht es nicht nur um eine exakte Lokalisation des Tumors, sondern auch um die Entscheidung über eine lokal endoskopische oder chirurgische Resektion. Dabei können große Bauchoperationen vermieden werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist der Ausbau der Minimal Invasiven Chi-rurgie. Das Ziel ist es, ca. 70-80 % aller viszeralchirurgischen Operationen in Zukunft in minimal invasiver Technik durchzuführen. Hierbei können be-währte Operationen schonender durchgeführt werden. Der Endoskopie und der minimal invasiven Chirurgie kommen hinsichtlich neuer Behandlungs-wege und –methoden in Zukunft große Bedeutung zu.

Durch Rendezvous-Operationen, wo heutzutage Internisten und Chirurgen gleichzeitig operieren, kann der operative Zugang zum Bauch erheblich verkleinert werden. Jeder Patient erhält einen individuellen Behandlungs-plan für eine effektive Therapie mit hohem Komfort.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Behandlung der Refluxkrankheit durch die laparoskopische Fundoplikatio. Dieser chirurgische Eingriff in minimal invasiver Technik bedeutet für viele Patienten eine echte nichtme-dikamentöse Therapieoption beim Sodbrennen und den damit verbunde-nen Folgesymptomen wie beispielsweise unklarer Husten, Laryngitis, Bron-chitis und Asthma.

Durch die laparoskopische Fundoplikatio kann die Lebensqualität des Patienten mit einer Refluxkrankheit entscheidend verbessert werden.

Auf dem Gebiet der Schilddrüsenchirurgie können alle gängigen Operationsverfahren bei gutartigen aber auch bei bösartigen Schilddrüsentumoren vorgehalten werden. Entsprechend der Ausdehnung bzw. abhängig vom Differenzierungsgrad werden selektive Resektionen, einseitige (Hemithyreoidektomien) und komplette Entfernungen (totale Thyreoidektomien) in Kombination mit der Lymphadenektomie bei bösartigen Tumoren durchgeführt. Bei kleineren gutartigen Knoten der Schilddrüse führen wir die minimal-invasive videoassistierte Thyreoidektomie (MIVAT) durch.

Zur Sicherheit der Patienten wird für jede Operation das intraoperative Neuromonitoring bereitgestellt. Dabei kann die Funktion des Stimmnervens über ein abgeleitetes EMG-Signal des M. vokalis während der Operation überprüft werden.

Auf dem Gebiet der Proktologie können wir eine stadienabhängige schmerzarme Behandlung der Hämorrhoiden anbieten. Ohne größere Gewebeentfernung (Hämorrhoiden) führen wir die Hämorrhoidenarterienligatur mit Hilfe eines Ultraschallverfahrens durch. Dabei werden die zuführenden Arterien gezielt umstochen. Im Stadium III und IV benutzen wir die Hämorrhoidopexie nach LONGO. Beide Verfahren werden in einem schmerzarmen Bereich (Rectumschleimhaut) ausgeführt ohne die Hämorrhoiden komplett zu entfernen.

Auf dem Gebiet der Unfallchirurgie liegt der Schwerpunkt neben der leitliniengerechten und qualitätsorientierten Versorgung von Akutverletzungen in der Behandlung von Unfallfolgen der Extremitäten und des Mittelgesichtes, der arthroskopischen, rekonstruktiven Chirurgie des Schulter-, Hand- und Kniegelenkes sowie der Rettungs- und Notfallmedizin. Des Weiteren nimmt die Endoprothetik des Schulter-, Hüft- und Kniegelenkes einen großen Stellenwert ein.

Gesamtbetten: Klinikum gesamt: 421 Betten

Klinik für Chirurgie- Viszeral- und Unfallchirurgie: 48 sowie
5 interdisziplinär geführte Betten auf der ITS

14 ärztliche Mitarbeiter

Kontaktadresse:

Dr. Hans- Joachim Mittenzwey, Klinikdirektor

Vivantes Klinikum Hellersdorf, Klinik für Chirurgie – Viszeral- und Unfallchirurgie

Myslowitzer Strasse 45; 12621 Berlin

Telefon: 030/56512225, Telefax: 030/56512676,

e-mail: hans-joachim.mittenzwey@vivantes.de, website: www.vivantes.de